

Infoblatt Musikinder

Warum?

Alle Kinder haben die angeborene Fähigkeit sowohl zum Singen als auch zur rhythmischen Bewegung und können bereits vor der Geburt im Mutterleib Melodien und die Stimmen der Eltern erkennen. Da die ersten sechs Lebensjahre die wichtigsten für die geistig-seelische Formung eines Menschen sind, sollte man das Kind in dieser Phase besonders mit Musik und Musikinstrumenten vertraut machen, damit es später selbst unbefangen musizieren kann.

Die Stunde soll hauptsächlich dreierlei erreichen:

Zum einen soll sie ein Verhältnis des Kindes zur Musik aufbauen, zum anderen eine Bindung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen durch Musik erreichen, und schließlich soll sie den Erwachsenen mit dem „spielerischen“ Musizieren vertraut machen. Dabei steht sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen die Freude und der Spaß an der Musik im Vordergrund.

Die empfohlene Kursstärke beträgt 10 – 13 Kinder mit je einer Begleitperson.



Folgende Elemente sind in jeder Musikstunde enthalten:

- ◆ Begrüßungslied (jedes Kind wird namentlich genannt)
- ◆ Grundschatzübungen
- ◆ Kniereiter (Baby, Phase 1)
- ◆ Fingerspiele
- ◆ Lieder zur Körpererfahrung
- ◆ Großbewegung und Fortbewegung
- ◆ Singen und Sprechen (einfache Lieder, Lieder für Erwachsene zum Vorsingen)
- ◆ Echospiele
- ◆ Sprechverse
- ◆ Bewusstes Hören (Klänge und Geräusche, Volksmusik, klassische Musik)
- ◆ Instrumentalspiel (Klanghölzer, Glöckchen, Handtrommel, Klangstäbe)
- ◆ und ein Abschlusslied.

Babys:

(für Kinder im Alter von 4 - 18 Monaten)

Unterrichtsdauer: 30 Minuten mit Eltern

Musik wird von den Babys über die Körpererfahrung und mit Bewegungen erspürt. Die Bezugsperson trägt, berührt, wiegt und betrachtet das Kind. Das Kind spürt und hört eine neue klangliche und musikalische Umgebung, speichert Bekanntes mit Bewegungen und beginnt „musikalisch zu denken“. Das vertraute Singen und die Stimme der Mutter/Vater wird als angenehm und stimulierend vom Kind wahrgenommen. Die musikalische Sprache in Form von Singen, leisen Geräuschen und Klangerfahrungen wird als „Brücke“ zwischen Eltern und Kind angesehen. Das Kind „reagiert“ mit Bewegungen, Lautäußerungen und mit verschiedensten Gesichtsausdrücken.

Musikinder 1:

(für Kinder im Alter von 1,5 - 3 Jahren)

Unterrichtsdauer: 40 Minuten mit Eltern

Die Kinder nehmen die Klangwelt sensitiv und imitativ auf, ahmen die Bewegungen nach und erkennen Wiederholtes. Gespräche finden selten statt, kognitive Verarbeitung geschieht „zeitversetzt“.

Musikinder 2:

(für Kinder im Alter von 3 - 5 Jahren)

Unterrichtsdauer: 40 Minuten mit Eltern

Aktivitäten gehen besser mit nach Hause, einzelne Aktivitäten werden ohne Eltern in der Stunde erarbeitet (Bildbetrachtung, Hörerlebnis). Die Kinder nehmen Klänge und Melodien bewusster wahr und Wiederholungen geben Sicherheit. Die Kinder probieren sich schon eigenständig aus.

Die SPRACHE steht im Vordergrund, da die Kinder bereits Sätze bauen können, finden im Unterricht auch Gespräche statt. Die Kinder greifen mit ins Geschehen ein.